

Anmeldung

Interessiert? Dann melde Dich bitte bis zum **01.04.2024**
unter anaesthesiologie@ukaachen.de an.

Für das Material und die Verpflegung wird ein **Kostenbeitrag
in Höhe von 250 Euro** erhoben.

Diesen bitten wir zu überweisen an:

Universitätsklinikum Aachen
IBAN: DE27 3905 0000 0013 0040 15
SWIFT (BIC): AACSD33
Verwendungszweck: GBFM 389002 Airway Workshop

Fortbildungspunkte bei der ÄK Nordrhein sind beantragt.

Verantwortliche

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. med. Gereon Schälte

Organisation
In-Sik Na
Sven Bellen

Sponsoren

Mit freundlicher Unterstützung von

VBM verathon



Fortbildung



Workshop Difficult Airway

Samstag, 20. April 2024
09:00 bis 18:30 Uhr

Center for Teaching und Training CT²
Forckenbeckstraße 71
52074 Aachen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wer kennt sie nicht, die Situation, dass sich Patienten respiratorisch erschöpfen oder aus anderen Gründen ad hoc intubiert werden müssen. Und plötzlich ist sie da: die „Difficult Airway“ oder gar eine „can not ventilate, can not oxygenate“ Situation. Die Beherrschung des schwierigen Atemweges erfordert neben einer hohen fachlichen Expertise auch Kenntnisse des vorhandenen Materials sowie ein intensives Training der technischen Fertigkeiten. Entscheidende Faktoren sind eine gute Vorbereitung, das frühzeitige Erkennen und Vermeiden derartiger Situationen sowie die Kenntnisse adäquater Handlungsstrategien und des Crisis-Ressource-Managements, d. h. der Rollenverteilung, Interaktion und Kommunikation im Team, sollte es zu einem tatsächlichen „Difficult Airway“ kommen.

Die Sicherung der Atemwege ist eine der wichtigsten Kernkompetenzen der Anästhesie, Intensiv- und Notfallmedizin. In unserem Workshop möchten wir das aktuelle Wissen zum Thema „Difficult Airway“ vermitteln, neue Entwicklungen und Geräte darstellen und derzeitige Kontroversen diskutieren. Schwerpunkt unseres Workshops ist das intensive praktische Üben bekannter, aber vielleicht auch eher seltenerer Techniken zur Atemwegssicherung bei Kindern und Erwachsenen, an Simulatoren und im „wet-lab“. In Kleingruppen von vier Personen (maximal 24) werden, unter der Anleitung erfahrener Instruktoren, an insgesamt sechs Stationen unterschiedliche Skills trainiert – von der einfachen Maskenbeatmung bis hin zur Notfallkoniotomie.

Wir freuen uns auf eine interessante Fortbildung.

Ihr Team der
Klinik für Anästhesiologie

Stationen

- **Supraglottische Atemwegssicherung & Co.**
- **Intubation**
 - Direkte und indirekte Laryngoskopie
 - Bougie-aided-intubation
 - Wach Intubation
 - Hybrid-Verfahren
- **Fiberoptische Intubation FOI**
 - Wachintubation
 - FOI am Patienten in Narkose
 - Intubation via Conduit
- **Koniotomie**
 - FONA
 - Verschiedene Techniken
 - Jet-Ventilation
- **Kind**
 - Direkte und indirekte Laryngoskopie
 - Bougie-aided-intubation
 - SGA
 - FOI
 - Hybridtechniken
 - Koniotomie (Tracheotomie)
- **Difficult Airway – Fallbeispiele**
Wie hätten Sie es gemacht?



**Arbeit in Kleingruppen von vier Personen.
Maximal 24 Teilnehmerinnen/Teilnehmer.**

